

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0299/2008

Auskunft erteilt:

Herr Böhme

Ruf:

492 61 56

E-Mail:

Boehme@stadt-muenster.de

Datum:

11.04.2008

Betrifft

Vollsignalisierung des Knotenpunktes Kanalstraße / Wibbelstraße
- Anregung des Pascalgymnasiums zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Querungssituation

Beratungsfolge

10.06.2008 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Anhörung

11.06.2008 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Knotenpunkt Kanalstraße / Wibbelstraße wird baulich umgestaltet und mit einer Vollsignalisierung ausgestattet (Anlage 2).
2. Die Anregung des Pascalgymnasiums (Anlage 1) ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 175.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Teilfinanz- und Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen	2008	175.000	
Insgesamt:				175.000	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Teilergebnisplan (Zeile)	01	Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen aus Zuwendungen	2008	120.000	
Insgesamt:				120.000	

Beiträge nach dem KAG und BauGB werden nicht erhoben.

Die Maßnahme wird mit 70 % der förderfähigen Kosten (ca. 120.000 Euro) vom Zuschussgeber nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRi-Sta) gefördert. Mit einer Bewilligung ist in 2008 zu rechnen.

Begründung:

Im Schreiben des Pascal-Gymnasiums (Anlage 1) wird angeregt, die Querungssituation im Knotenpunkt Kanalstraße / Wibbeltstraße durch eine Signalisierung zu verbessern. Schülerinnen und Schüler, die aus Coerde, Mariendorf und dem Thomas-Morus-Viertel kommen, queren in diesem Bereich die vielbefahrene Kanalstraße.

Als Querungshilfe ist heute eine Mittelinsel auf der Kanalstraße südlich der Einmündung Wibbeltstraße vorhanden. Nach Querung einer Fahrbahnseite kann im Schutzraum der Mittelinsel abgewartet werden, bis auch die andere Fahrbahnseite frei vom fließenden Verkehr ist. Problematisch ist, dass die Kanalstraße an dieser Stelle Querungspunkt für viele Radfahrer ist.

Die Ergebnisse der Verkehrszählungen von 2007 und 2003 haben gezeigt, dass der Querungsbereich insbesondere in der Spitzenstunde zwischen 7 und 8 Uhr stark vom Radverkehr beansprucht wird. 2003 betrug die Zahl der Radfahrer in beiden Richtungen 143, 2007 waren es sogar 165. Der Anteil der querenden Schüler mit Fahrrad ist mit jeweils knapp 100 Schülern sehr hoch. Daneben gewinnt auch die Vielzahl von neu entstandenen Arbeitsplätzen im Zentrum Nord an Bedeutung für die zunehmende Belastung im Knotenpunkt.

Von der Funktion her ist die Mittelinsel eher für Fußgänger das geeignete Sicherungselement. Die Platzverhältnisse auf der Mittelinsel reichen für ein hohes Radverkehrsaufkommen nicht aus. Es besteht die Gefahr, dass insbesondere die radfahrenden Schüler in den Verkehrsspitzenstunden (etwa 1000 Kfz in der Morgenspitzenstunde im Querschnitt) versuchen, die vielbefahrene Kanalstraße in einem Zuge zu queren oder sich vor oder hinter der Mittelinsel in der Fahrbahn aufstellen. Weitere Gefahrenquellen sind die nicht optimale Übersichtlichkeit des Querungsbereiches im Kurvenbereich der Kanalstraße und die mitunter nicht angepassten gefahrenen Geschwindigkeiten der Kfz.

Auch wenn von 1993 bis 2007 nach den Unterlagen der Polizei keine Unfälle mit Radfahrer- oder Fußgängerbeteiligung registriert sind, wird auf Grund der örtlichen Situation und im Besonderen unter dem Gesichtspunkt der Unfallprävention vorgeschlagen, der Anregung des Pascal-Gymnasiums zu folgen und den Knotenpunkt zu signalisieren.

Die Neuplanung des Knotenpunktes (Anlage 2) sieht vor, die Mittelinsel aufzugeben. Der Einmündungsbereich der Wibbeltstraße wird neu gestaltet. Fußgänger- und Radverkehr in beiden Richtungen werden direkt im Zuge der Wibbeltstraße über die Kanalstraße geführt. Damit können auch Radfahrer aus Richtung Aabrücke in die Wibbeltstraße hineinfahren ohne wie bisher den Umweg über die Mittelinsel zu nehmen. Der gesamte Knotenpunkt wird signalisiert. Radfahrer und Fußgänger können „Grün“ über einen Taster anfordern. Weiterhin ist ein Blindentaster vorgesehen. Für die neue Führung des Radverkehrs ist eine Unterbrechung des Grünstreifens auf der Ostseite

erforderlich. Die davon betroffenen Bäume werden in den Nahbereich umgepflanzt. Radfahrer, die aus Richtung Wibbeltstraße zur Innenstadt fahren wollen, können über eine eigene Rechtsabbiegespur sicher und unabhängig von der Signalisierung auf dem Radweg der Kanalstraße weiter fahren.

In Vertretung

gez.

Schultheiß

Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1, Anregung

Anlage 2, Planung

Planung im Originalmaßstab für die Fraktionen